

Projekt **Beurteilung der Versickerungsfähigkeit im Stadtgebiet München**

Land Deutschland Dauer 10/2003 – 03/2004

Auftraggeber Landeshauptstadt München Baukosten –

Personal 1 Projektleiter, 1 Geologe

Beschreibung *Ausgangssituation:*

Die Landeshauptstadt München plant, den Anteil des Niederschlagswassers, der nicht im Kanalnetz abgeführt, sondern dezentral versickert wird, zu erhöhen. Hierfür ist die Versickerungsfähigkeit des Untergrundes als Funktion der geologischen Verhältnisse und des Grundwasserflurabstandes zu ermitteln.

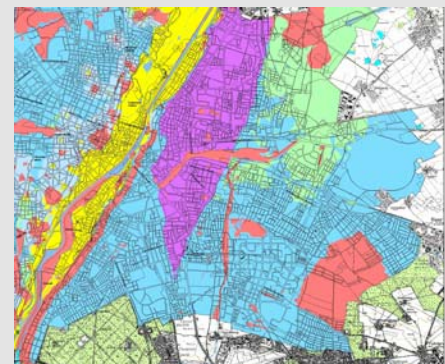
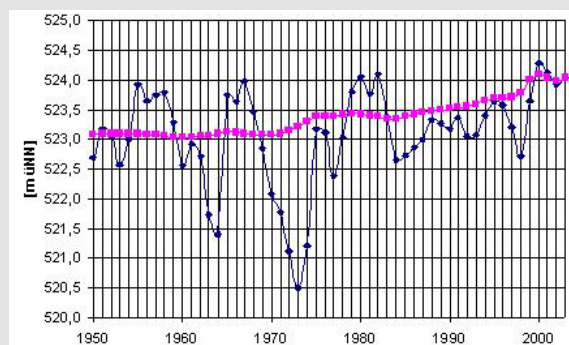
Ziele:

Die Stadt plant das *Entsiegelungsprogramm 15 %*, d.h. dass 15 % der Niederschlagswasser aus Gebieten mit Entwässerung im sog. Mischverfahren in Zukunft dezentral im Untergrund gemäß der ATV-A-138 versickert werden sollen. Hierfür ist neben der Beschaffenheit des Untergrundes maßgeblich der Flurabstand entscheidend, der bezogen auf den mittleren höchsten Grundwasserstand (MHW) mindestens 1,5 m betragen soll, um eine ausreichende Filterstrecke zu gewährleisten.

Leistungen/Durchführung:

- Erstellung einer relationalen Datenbank und eines Programms zur statistischen Auswertung der Grundwasserstandsmessungen.
- Berechnung des Mittleren Hochwassers (MHW) und des Mittelwassers unter Berücksichtigung von Bruchpunkten sowie des Flurabstandes bei MHW.
- Erstellung eines Digitalen Geländemodells (DGM) der Stadt München aus den zur Verfügung stehenden Daten und Überprüfung auf Plausibilität.
- Bestimmung eines Stichtages, der dem MHW-Zustand nahe kommt.
- Auf Basis der vorangegangenen Untersuchungen Erstellung von Grundwassergleichenplänen und Flurabstandsplänen für den mittleren höchsten Grundwasserstand und für den mittleren Grundwasserstand.

Unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse und der hydrogeologischen Gegebenheiten wurde das Stadtgebiet in Eignungsflächen für unterschiedliche Versickerungsmethoden (Flächenversickerung, Schachtversickerung) klassifiziert.



HW und rückschreitend berechnetes MHW bis 1950 (links); Klassifizierung der Eignung von Versickerungsflächen der Stadt München (rechts)